



Ein starkes Team: Die geistig behinderten Fußball-Mädchen und -Jungen bilden die Mannschaft „Einfach Fußball“ im SC Herford. Initiiert wurde das Projekt von SCH-Jugend-Geschäftsführerin Carola Kühling (2. v. r.) und Torsten Fischer (4. v. r.), aus dessen Schul-AG im Johannes-Falk-Haus die Jugendlichen kommen. Betreut und trainiert wird das Fußballteam von Klaus und Jens Friedrich (v. l.) sowie SCH-Jugendtrainer Philipp Friedrich (r.).

FOTO: ULRICH FINKEMEYER

Medaillen für Einfach Fußball

Jugendabteilung des SC Herford bietet eine neue Mannschaft auf

VON ULRICH FINKEMEYER

■ **Herford.** Sie sind zwölf Schülerinnen und Schüler des Johannes-Falk-Hauses in Hiddenhausen und in Torsten Fischers Fußball-AG aktiv. Schon längere Zeit spielen sie dort. Der Lehrer der geistig behinderten Jugendlichen sah es schon immer als gut und auch praktikabel an, mit seiner Fußball-AG auch mal nach draußen zu gehen, um dort zu trainieren und zu spielen.

„Es tut den Kindern gut, wenn sie andere Menschen ohne Behinderung kennenlernen und mit ihnen kicken können. Es ist ihrem Selbstvertrauen durchaus förderlich“, erläutert Torsten Fischer die Situation, die schließlich zum Eintritt der Jugendlichen in den SC Herford führte. Das Johannes-Falk-Haus, an dem er unterrichtet, ist eine Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung.

Mehrmals trainierte Fischer mit seinen Jugendlichen im Herforder Ludwig-Jahn-Stadion, aber immer während der Schulzeit. „Es hat versicherungstechnische Gründe, dass diese Aktivitäten außerhalb des Schulgeländes nur als Schul-AG ablaufen können“, sagt der Lehrer des Johannes-Falk-Hauses. Um diese Einschränkung aufzubrechen, nahm Fischer Kontakt zum SC Herford in Person von Jugend-Geschäftsführerin

Carola Kühling auf. „Inklusion und Integration sind für uns keine Fremdwörter“, sagt Carola Kühling.

So war es für die Jugend-Geschäftsführerin kein Problem, den behinderten Kindern, in enger Abstimmung und mit der Erlaubnis ihrer Eltern, eine Mitgliedschaft in der Fußball-Jugendabteilung des SC Herford zu ermöglichen.

Jetzt können die behinderten Jugendlichen nicht nur außerhalb der Schulzeit ihrer Förderschule Fußball spielen. „Sie werden jetzt von Erwachsenen betreut und trainiert, die nicht von ihrer Schule sind. Auch das ist ein förderlicher Lernprozess für die geistig behinderten Schülerinnen und Schüler“, hebt Lehrer Torsten Fischer

weitere Vorteile der Mitgliedschaft im SC Herford hervor.

Für das Training im Winterhalbjahr hat Carola Kühling Zeiten in der Sporthalle der Albert-Schweitzer-Schule organisiert. Jeweils am Samstag von 12.30 bis 14 Uhr trainiert die Mannschaft „Einfach Fußball“ unter Anleitung und Betreuung von SC Herfords Jugendcoach Philipp Friedrich, dessen Vater Jens und Großvater Klaus. Klaus Friedrich ist der Motor der Mannschaft. Er organisiert zum Beispiel Turnierbesuche außerhalb von Herford. Und er berichtet vom „wirklich großen Fußballturnier“ beim Bundesligisten Bayer Leverkusen.

Vor dem 4. Oktober, dem Turniertag, trainierte die Mannschaft zweimal. „Dann

fuhren wir um 11 Uhr mit zwei Bullis nach Leverkusen, um am Nachmittag gemeinsam mit 350 Behinderten aus ganz Deutschland in 13 Gruppen von je vier Mannschaften Fußball zu spielen“, sagt Friedrich.

»Besonders das Elfmeter-Schießen bereitet Freude«

Es muss ein tolles Erlebnis für die Kinder und Jugendlichen gewesen sein, denn es gab nicht nur Urkunden und Medaillen, berichtet Betreuer Klaus Friedrich weiter. „Wir konnten dann in der Bay-Arena das Bundesligaspiel Bayer Leverkusen gegen SC Paderborn sehen.“ Die noch ausstehenden elf Trainingsnachmittage bis einschließlich 28. März werden zur Vorbereitung auf das nächste Leverkusen-Turnier genutzt, so Philipp Friedrich.

Der Jugendtrainer bittet seine Schützlinge nach dem Warmspielen zu Schussübungen und anderen Trainingsinhalten. „Besonders das Elfmeter-Schießen bereitet den Kindern große Freude“, sagt Betreuer und Beobachter Jens Friedrich, „weil ein jeder gewinnen will“. Ein weiteres großes Ziel für die Verantwortlichen ist die Organisation eines großen Behinderten-Fußballturniers im Sommer 2015 im Ludwig-Jahn-Stadion.

Das Projekt

■ Das Projekt „Einfach Fußball“ unterstützt gemeinsam mit der Sepp-Herberger-Stiftung des Deutschen Fußball-Bundes sowie der Bayer AG Partnerschaften zwischen Fußballvereinen und Förderschulen mit den Förderschwerpunkten „Lernen“ und „Geistige Entwicklung“. Ziele:

- ◆ Förderung des Fußballsports für Kinder mit geistiger- und Lernbehinderung.
- ◆ Angebot für Förderschüler

in Fußballvereine. Dafür werden Partnerschaften zwischen Förderschulen und Vereinen initiiert.

◆ Verstärkte Integration der Mädchen und Jungen in die Gesellschaft und die Förderung der sozialen Kompetenz der Jugendlichen mit und ohne Behinderung.

◆ Entwicklung eines Leitfadens für Vereine und Schulen zur Initiierung einer bundesweiten Kampagne sowie für die Trainerausbildung beim DFB.